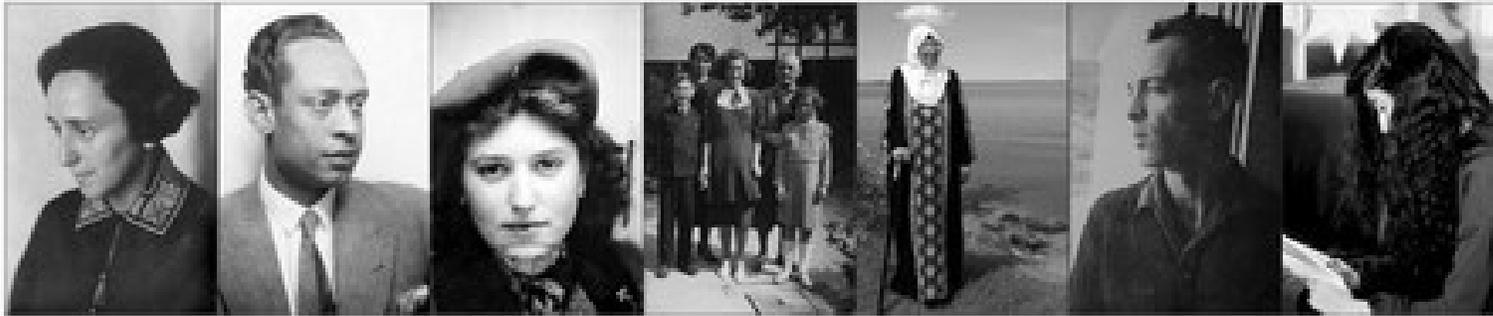


FLUCHTPUNKTE

Bewegte Lebensgeschichten
zwischen Europa und Nahost

FLUCHTPUNKTE. BEWEGTE LEBENSGESCHICHTEN ZWISCHEN EUROPA UND NAHOST



[fluchtpunkte.net](https://www.fluchtpunkte.net)

<https://www.fluchtpunkte.net/>

Material von ERINNERN:AT

- **7 Lebensgeschichten** zu den Themen Antisemitismus, Rassismus, Flucht und Migration, Holocaust und Nahostkonflikt.
- Lernen mit Biografien – erleichtert Annäherung an schwierige Themen
 - *Anhand von sieben exemplarischen Lebensgeschichten von Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrungen werden die Verflechtungen der deutschen und österreichischen Geschichte mit der Geschichte des Nahen Ostens sichtbar und besprechbar.*
 - **Sechs Lernmodule** erschließen die Biografien für den Unterricht. Anhand der Lebensgeschichten Veranschaulichung der historisch-politischen Hintergründe und Entwicklungen in der Region.
- Das Lernmaterial eignet sich für SchülerInnen **ab 14. Jahren**
- Materialien auch in klarer Sprache.

Sieben Menschen



Lotte Cohn
Deutschland, Palästina/
Israel
1921



Irma Bauer/Batya Netzer
Österreich, Palästina/Israel
1938



Salah Mujalid/Sami Michael
Irak, Israel
1948

Sieben Menschen



Fatima Hamadi
Israel, Syrien,
Deutschland
1948, 2011



Anna Boros,
Überleben im Versteck



Mohamed Helmy
Arzt und Retter



Aya Khaled
Syrien, Nordirak, Wien
2012, 2015

Antisemitismus als Fluchtgrund

Sechs
Lernmodule



Lotte Cohn
Deutschland, Palästina
1921



Irma Bauer/Batya Netzer
Österreich,
Palästina/Israel
1938



Salah Mujalid/Sami
Michael
Irak, Isreal 1948

- Antisemitismus hat zu unterschiedlichen Zeiten Jüdinnen und Juden zur Flucht bewogen oder gezwungen hat.
- Im Zentrum stehen drei Menschen, die aufgrund antisemitischer Erfahrung ihre alte Heimat verlassen haben, um woanders Schutz zu suchen.

Puzzle des Lebens

Sechs
Lernmodule



Salah Mujalid/Sami Michael
Irak, Israel
1948

Aya Khaled
Syrien, Nordirak, Wien
2012, 2015

- Ein Puzzle aus den Lebensgeschichten von Sami Michael und Aya Khaled und zeigt die vielfältigen Gründe, die Flucht und Migration haben können.
- Unterschied zwischen Flucht und Migration
- Einfluss dieser Ereignisse auf die Identität von Menschen

Zwei mutige Frauen

Sechs
Lernmodule



Lotte Cohn Deutschland,
Palästina/Israel
1921

Fatima Hamadi
Israel, Syrien, Deutschland
1948, 2011

- Zwei mutige Frauen – eine flieht aus dem Nahen Osten nach Europa, die andere von Europa in den Nahen Osten.
- Eine emigriert nicht zuletzt aufgrund antisemitischer Erfahrungen, die andere ist gezwungen, mehrere Male zu fliehen.

Gerechter unter den Völkern

Sechs
Lernmodule



Anna Boros,
Überleben im Versteck

Mohamed Helmy
Arzt und Retter

- Geschichten von zwei mutigen Menschen, die in Zeiten des Holocaust gelebt haben.
- Beide waren nicht Teil der Mehrheitsgesellschaft.
- Mohamed Helmy war aus Ägypten nach Deutschland immigriert.
- Er rettete Anna Boros das Leben.

Migration und Selbstbilder

Sechs
Lernmodule



Lotte Cohn
Deutschland, Palästina
1921



Salah Mujalid/
Sami Michael
Irak, Israel
1948



Aya Khaled
Syrien, Nordirak, Wien
2012, 2015

- Historische und aktuelle Migrations- und Fluchtbewegungen in den und aus dem Nahen Osten
- Gründe, Motive und Aspekte des historischen Kontextes der jeweiligen Migration oder Flucht

Eine Geschichte, eine Region, zwei Perspektiven



Fatima Hamadi
Israel, Syrien, Deutschland
1948, 2011, 2016



Irma Bauer/Batya Netzer
Österreich, Palästina/Israel
1938

Zwei Lebensgeschichten bieten Einblick in die Geschichte des Nahen Ostens:
Zwei unterschiedliche Sichtweisen auf dasselbe Ereignis aufgrund unterschiedlicher Erfahrungen



Arbeit mit den Biografien

Aufmerksame Lektüre der Biografien der beiden Frauen:
wahrnehmen, was geschrieben steht.

- *Fasst für euch zusammen, was habe ich gelesen/welche Informationen habe ich erhalten.*
- *Überlegt, welche Angaben in den beiden Biografien ihr besonders wichtig bzw. interessant findet.*
- *Zeigt auf, welche Themen sich in beiden Biografien finden?*

Fatima Hamadi



- 1940: geboren in Samach, im Süden des See Genezareth
- Eltern: Bauern und Stoffhändler
- Englisch-Lernen mit Bruder
- 1947: Konflikt zwischen arabischer und jüdischer Bevölkerung spitzt sich zu
- 1947: UNO-Teilungsplan
- 1948: Krieg
- 1948: Flucht aus Samach in Zeltlager an der Grenze in Transjordanien
- Umzug nach Damaskus
- 1959: Heirat mit Ali, acht Kinder
- 2011: Krieg in Syrien
- 2012: Flucht nach Algerien
- 2016: Migration nach Homburg, Deutschland

Batya Netzer

Bedeutung von Sprache

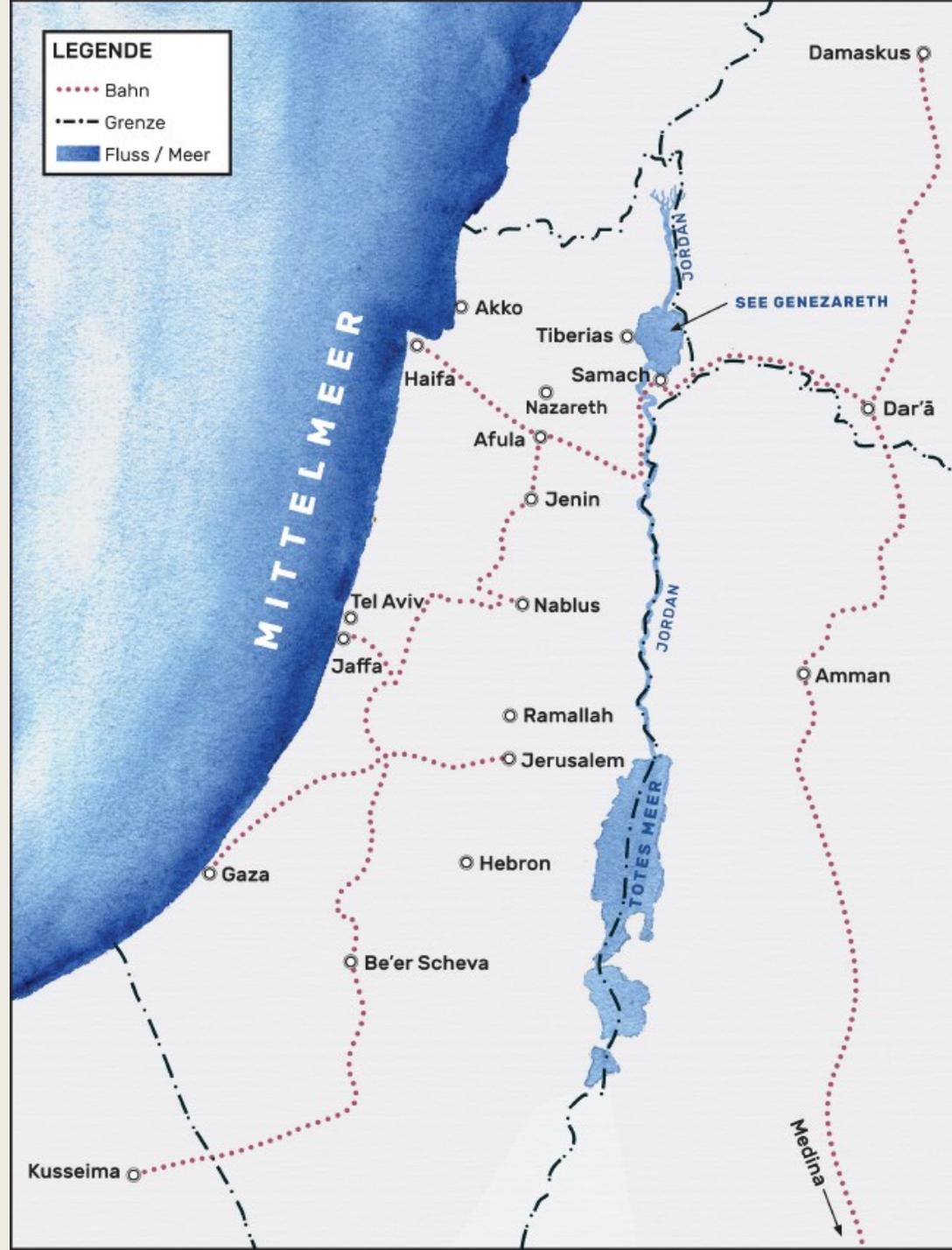


- 1921: geboren in Wiener Neustadt als Irma Bauer
- Vater Anwalt, zwei Geschwister Ernst und Susanne
- 1938: Vater erhält Berufsverbot, Büro enteignet
- 1938: Irma kommt im Herbst mit der Jugend-Alija nach Palästina
- 1942: Eltern und Geschwister gelingt die Flucht nicht, in ein Vernichtungslager (Sobibor) deportiert und ermordet
- In Palästina neuer Name Batya, Arbeit im Kibbuz Sha'ar HaGolan (im Süden des See Genezareth) als Kindergärtnerin
- 1948: Kibbuz zerstört
- Heirat mit Yosef Netzer, eine Tochter und einen Sohn
- Einsatz für respektvolles Nebeneinander von arabischer und jüdischer Bevölkerung
- Ihr Sohn David Netzer leitete Seminare für Lehrpersonen aus Österreich
- 2010: gestorben

Arbeiten mit Biografien: Erinnerungsberichte

Aufmerksame Lektüre der Interviewausschnitte: sich einlassen auf die Erzählungen der beiden Frauen

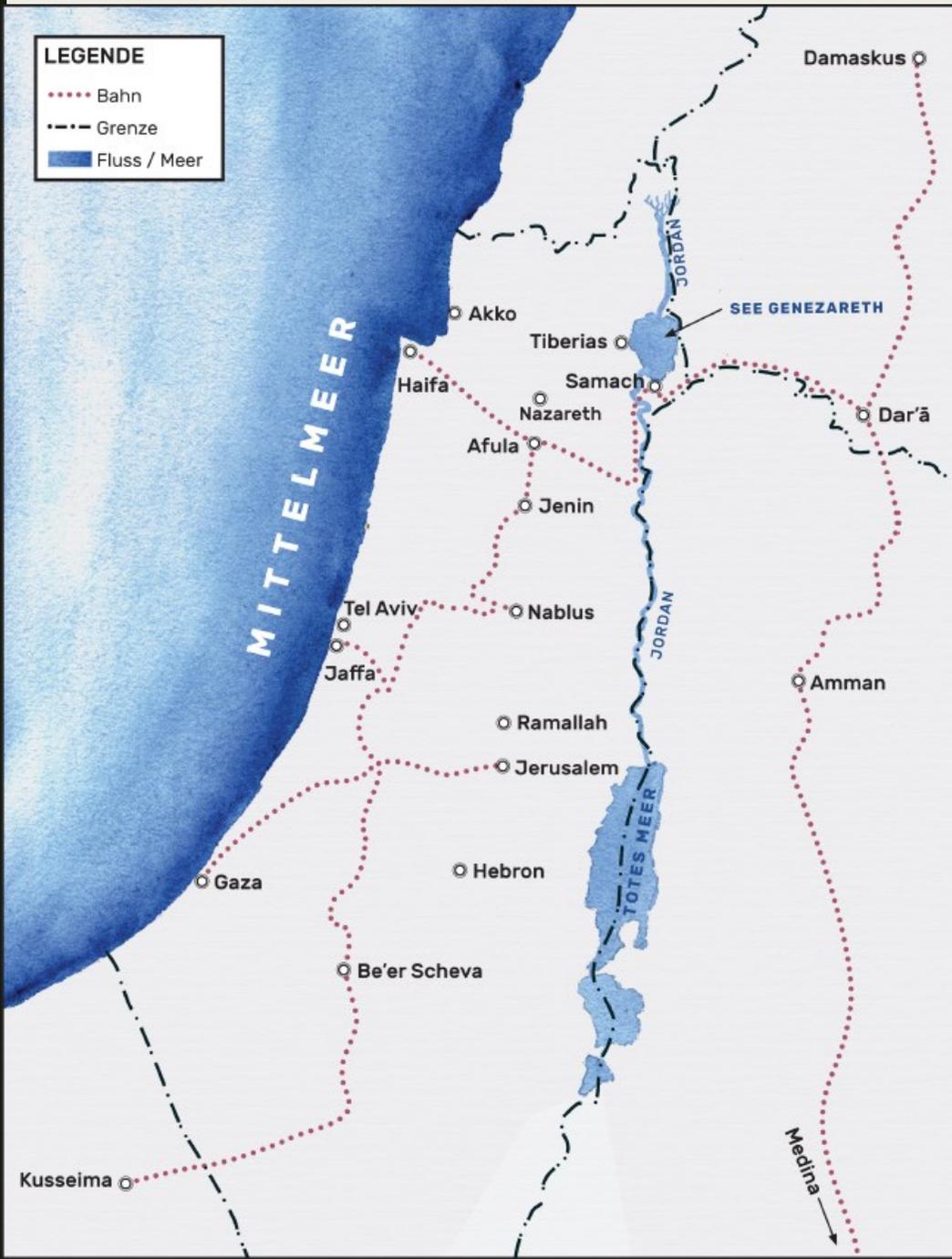
- *Benennt, welche Eindrücke ihr durch die Interviewausschnitte gewinnen konntet:*
 - Welche Sätze klingen nach?
 - Welche Bilder wirken nach?
 - Mit welchen Gefühlen seid ihr in Berührung gekommen?
- *Überlegt, was ihr aus den Erfahrungsberichten der beiden Frauen entnehmen konntet, was sich aus den Kurzbiografien nicht für euch erschlossen hat.*
- *Zeigt auf, welche Sichtweisen die beiden Frauen auf die Ereignisse von 1948 haben?*

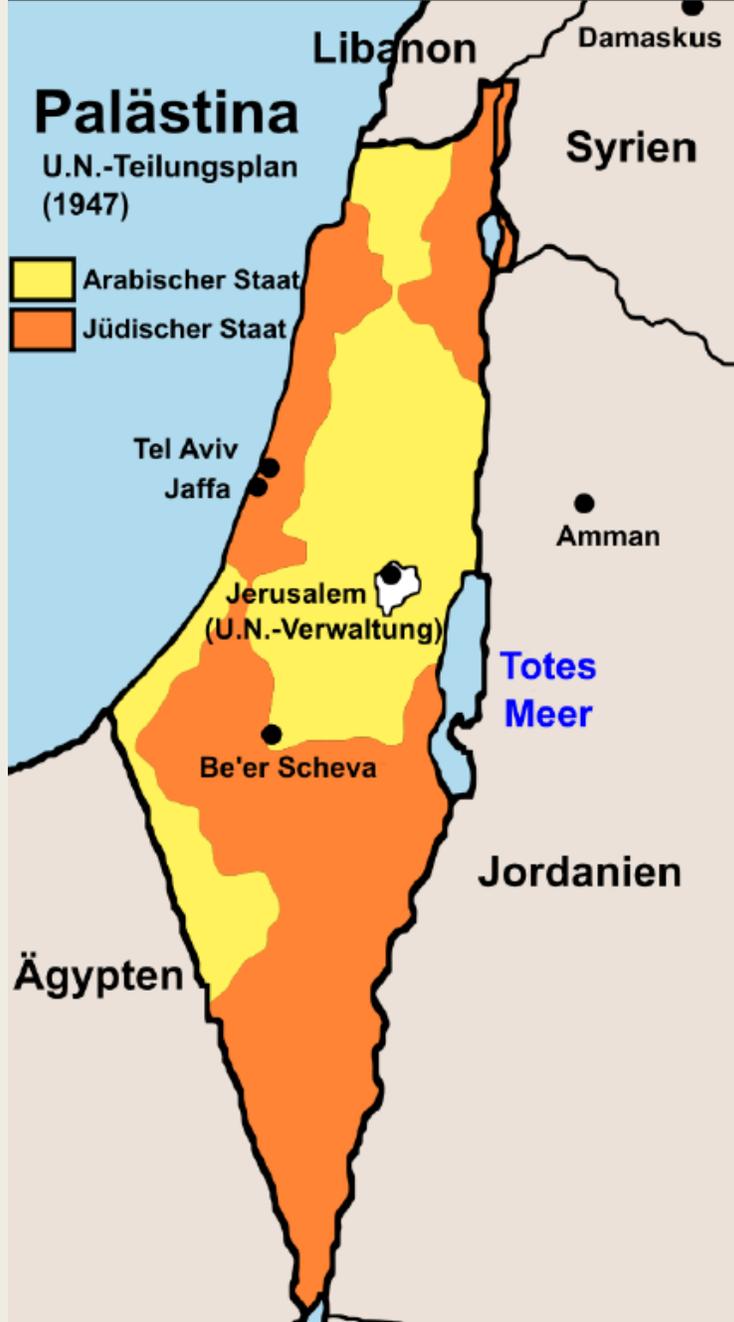


Geografische Verortung der Biografien, Weitwinkel



Geografische Verortung der Biografien/ Zoom





UN-Teilungsplan für das britische Mandat Palästina aus dem Jahr 1947.

Historische Kontextualisierung der Biografien



FLUCHTPUNKTE.

Lernmodule

Lebensgeschichten

Material in klarer Sprache

Factsheets

Das Projekt

Bewegte Lebensgeschichten zwischen
Europa und Nahost

 oeAD erinnern:at



Fluchtpunkte stellt sieben exemplarische Lebensgeschichten mit Flucht- und Migrationserfahrungen vor, welche die Verflechtungen der deutschen und österreichischen Geschichte mit der Geschichte des Nahen Ostens sichtbar und besprechbar machen. Die Biographien werden durch sechs Lernmodule didaktisch erschlossen. Die Lebensgeschichten ermöglichen die Diskussion über strukturgeschichtliche und politische Prozesse, Identitätsbilder und unterschiedliche Narrative. Die Themen Flucht und Migration sowie Antisemitismus und Rassismus werden im Kontext der Geschichte des Nationalsozialismus und unter Berücksichtigung der Folgen historischer europäischer (Nahost-)Politik bearbeitbar.

[weiter lesen](#)

Für MS, PTS,
Berufsschule



Lernmodule

Für das Lernmaterial Fluchtpunkte wurden sechs Lernmodule didaktisch erschlossen, die sich jeweils mit einem thematischen Schwerpunkt beschäftigen.

- Antisemitismus als Fluchtgrund
- Puzzle des Lebens
- Eine Geschichte, eine Region, zwei Perspektiven
- Zwei mutige Frauen
- Gerechter unter den Völkern
- Migration und Selbstbilder

Lernmodule

Lebensgeschichten

Sieben Lebensgeschichten erleichtern den Zugang zu den komplexen geschichtlichen Verflechtungen Europas und des Nahen Ostens.

- Lotte Cohn
- Mohamed Helmy
- Anna Boros
- Batya Netzer
- Fatima Hamadi
- Sami Michael
- Aya Khaled

Lebensgeschichten

Factsheets

Historische und aktuelle Hintergrundinformationen werden für Schülerinnen und Schülern in Factboxes aufbereitet.

- Factbox Antisemitismus
- Factbox Alija
- Factbox Diskriminierung
- Factbox Gerechte unter den Völkern
- Factbox 1948
- Übersichtskarten
- Glossar

Factsheets

So gelingt der Einsatz in der Praxis

Bianca Ely und Danna Bader



Vom Nutzen des Biografischen für
das historische Lernen

Peter Gautschi



Biografiearbeit, biografisches
Lernen und Migrationsgesellschaft

Bente Gießelmann



Verflechtung, Multiperspektivität,
Raum und Pluralität

Axel Schacht



Multidirektionale Perspektiven auf
Flucht, Migration und Erinnerung

Adrienne Homberger



Israelbezogener Antisemitismus.
Eine Herausforderung für die
Jugendarbeit

Jan Riebe



Umgang mit konfliktreichen
Diskussionen

Maria Ecker-Angerer



Widersprüchliche Beziehungen. Die
deutsche Rolle im Nahen Osten
1871-1945

Hans Goldenbaum



Jüdische Emigration und
nationalsozialistische Vertreibung
aus Österreich nach Palästina in
den 1920er und 1930er Jahren

Victoria Kumar



Die Auswanderung der deutschen
Jüdinnen und Juden nach Palästina
und die deutsch-jüdischen Spuren
Israels

Cyra Sommer



Das internationale Management der
Migration im kurzen 20.
Jahrhundert

Dimitris Parsanoglou



Sammlung aller vertiefender Texte

Download



Weiterführende, zusätzliche Materialien

Dossier



Krieg(e) im Nahen Osten
Informationen
für Lehrkräfte

NAHOST



GESCHICHTE
KONFLIKT
WAHRNEHMUNGEN



Beilage
zu *polis aktuell*:
„Nahost. Geschichte.
Konflikte.
Wahrnehmungen“

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule

polis aktuell

5/2022

NAHOST



GESCHICHTE
KONFLIKT
WAHRNEHMUNGEN



Stundenbilder

Dossiers

DCE

DNAustria

Desinformation

Europa | EU

Extremismus

Fashion Revolution
Day

Flucht und Asyl

Hass im Netz

Internationale Tage

Krieg und Terror

Leichter Lesen: Politik

Lesen und Politische
Bildung

Menschenrechte

Neutralität

Sustainable
Development Goals

Wahlen

Wirtschafts- und
VerbraucherInnenbildung

Wettbewerb PB

Workshops/Trainings

Direkt für den Unterricht (Nahost)

Dossiers

[Der 7. Oktober und der Krieg in Nahost](#) (ERINNERN:AT, oead)
[Über Israel und Palästina sprechen. Der Nahostkonflikt in der Bildungsarbeit](#) (ufuq, 2023, D)
[Überfall der Hamas auf Israel als Thema im Unterricht](#) (bpb, D)
[Geschichte des Nahostkonflikts](#) (bpb, D)
[Schulnewsletter Extra: Überfall der Hamas auf Israel](#) (bpb, Extra 2023, D)

Über den Nahostkonflikt sprechen

[Wie über die aktuelle Situation in Israel/Palästina mit Jugendlichen sprechen?](#)
(Beratungsstelle Extremismus, 11.10.2023, boja)
[Wie man mit Kindern über den Krieg in Nahost spricht](#) (Wiener Zeitung, 12.10.23)
[Wie kam es zum Nahostkonflikt?](#) (Frieden Fragen, D)
[Teenager stellen Fragen zum Nahostkonflikt an Historiker und Theologen Bernhard Wenginger.](#) (Radioigel Podcast, 14.11.2023)
[Nahostkonflikt](#) (kurz und knapp, das junge Politik-Lexikon, bpb, D)

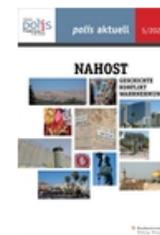
Unterrichtsideen

für die VS

[Angriffe auf Israel – Was passiert im Nahostkonflikt?](#) (Video, SRF Kids, CH)
[Geschichte der Gewalt: Der israelisch-palästinensische Konflikt in Karten erklärt](#) (Dossier, Kleine Zeitung)
[Infos zu Israel](#) über Geschichte, Politik, Land, Alltag und Kinder, inkl. Länderrätsel (Kinderweltreise, D)

für die Sek I und II

[Nahost: Geschichte – Konflikt – Wahrnehmungen](#) (polis aktuell 5/2022, Zentrum polis)
[Antisemitismus im Kontext von Israel und dem Nahost-Konflikt](#) (ERINNERN:AT, oead)
Die Politikstunde. [Krieg in Nahost](#) (Video, bpb, D)
[APuZ #25: Nahostkonflikt](#) (Podcast, bpb, D) und APuZ Ausgabe [Naher Osten](#) (12/2024)



[⇒ Zurück zur Übersicht](#)

Schulen, die externe Expertise einbinden möchten, können auf die Workshops im Rahmen des Projekts

Extremismusprävention macht

Schulen zurückgreifen: Für alle Schulstufen können geeignete Angebote gebucht werden und u.a. nach den Themen Antisemitismus, Krieg und Völkermord, Medienkompetenz, Muslimfeindlichkeit oder Radikalisierung gefiltert werden.

[⇒ Zum Dossier Extremismus](#)

[Der Nahostkonflikt in Österreichs Klassenzimmern](#) (der standard, 10.10.2023)

[Filmtipps "Naher Osten"](#) (ONEWORLD FILMCLUBS)

https://www.politik-lernen.at/nahost_direktfuerdenunterricht

Der 7. Oktober und der Krieg in Nahost

Ein Web-Dossier über die Situation in Nahost nach dem 7. Oktober 2023, die Auswirkungen auf Österreich und den Unterricht



Seit 25 Jahren bietet das OeAD-Programm ERINNERN:AT im Auftrag des Bildungsministeriums **zweiwöchige Seminarreisen** zum Thema Holocaust, Nationalsozialismus und Erinnerungskulturen in Israel an. Die Reisen sind Teil zweier Hochschul-Lehrgänge an den Pädagogischen Hochschulen Oberösterreich und Salzburg. Umgesetzt werden die Seminarreisen mit Kooperationspartnern in Israel, der „International School for Holocaust Studies“ an der Gedenkstätte Yad Vashem sowie dem „Center for Humanistic Education“ an der Gedenkstätte Lohamei HaGetaot. Dabei lernen die Teilnehmenden auch das Land Israel kennen – dessen Geschichte, die Diversität der Gesellschaft und auch die die Region beherrschenden Konflikte.

Nach dem terroristischen Anschlag der Hamas auf Zivilistinnen und Zivilisten im Süden Israels wurde bald klar, dass es auch pädagogische Antworten auf die Folgen des Massakers und den andauernden Krieg in Nahost in hiesigen Klassenzimmern braucht. Nicht zuletzt aus den Erfahrungen der Seminarreisen heraus hat ERINNERN:AT in den letzten Jahren Lernmaterialien und pädagogische Empfehlungen zur Bearbeitung des Nahost-Konflikts und des israelbezogenen Antisemitismus in der Klasse entwickelt: [Link](#)

Diese Unterstützung für Lehrkräfte wurde im Juni 2024 durch ein Web-Dossier erweitert. Im Kern des Angebots stehen Fragen und Antworten (Q&A), die Perspektiven zur Situation im Nahen Osten und Europa sowie Antworten zu in Klassenzimmern gerade häufig gestellten Fragen bieten.

Englische Version des Dossiers